

03.02.2021

Kleine Anfrage 4949

des Abgeordneten Frank Sundermann SPD

Wie viele Schul- und Kitakinder erhalten im Kreis Steinfurt kein Mittagessen?

Wiederkehrende Schulschließungen und ein eingeschränkter Kitabetrieb sind seit bald einem Jahr Realität in NRW. Hierunter leiden vor allem die Kinder, deren körperliches und seelisches Wohl durch den Schul- bzw. Kitabesuch maßgeblich beeinflusst wird. Für viele Kinder, die über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Anspruch auf ein Schulessen haben, ist dieses die einzige Möglichkeit, einmal täglich eine warme Mahlzeit zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Bei wie vielen Schulkindern im Kreis Steinfurt werden die Kosten für das Mittagessen aus dem Bundes- und Teilhabepaket übernommen? (bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)
2. Welche flächendeckenden bzw. örtlichen Angebote gibt es im Kreis Steinfurt, damit die Kinder im Falle von Schul- und Kitaschließungen trotzdem mit einem warmen Essen versorgt werden? (bitte nach Angeboten auflisten)
3. Wie viele Kinder und Jugendliche nehmen bereits an Essensausgaben wie z. B. bei Angeboten der Suppenküche im Kreis Steinfurt teil bzw. wie haben sich diese Zahlen entwickelt? (absolute Zahlen und Entwicklung in den letzten 3 Jahren nach Kommunen)
4. Mit welchen Konzepten bzw. Controllingmaßnahmen stellen die Jugendämter sicher, dass Kinder und Jugendliche besonders in Zeiten des Lockdowns aber auch darüber hinaus nicht unter mangelnder gesunder Ernährung leiden?
5. Gab bzw. gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Angebote einer Essensausgabe an geschlossenen Schulen im Kreis Steinfurt? (Anzahl Mittagessen nach Schulen aufgelistet)

Frank Sundermann

Datum des Originals: 03.02.2021/Ausgegeben: 04.02.2021